

Prioritätenmatrix zur Projektbewertung

1. Vorprüfung

Datum	
Projekt	
Projektträger/Antragsteller	
Art des Projektes	kommunal <input type="checkbox"/> privat <input type="checkbox"/> sonstiges <input type="checkbox"/>
Projekt unterstützt folgende Ziele und Maßnahmen der LES	
Es handelt sich bei diesem Projekt um ein	<input type="checkbox"/> Vorhaben im Rahmen der LES <input type="checkbox"/> Vorhaben im Bereich Fischereiwirtschaft und Aquakultur <input type="checkbox"/> Vorhaben zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen

1.1 Allgemeine Kohärenzkriterien (vom Koordinierungskreis auszufüllen)

1. Allgemeine Kohärenzkriterien	Ja	Nein
a) Das Projekt wird in der Region durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Widerspricht das Projekt einem der sechs regionalen Grundsätze? (vgl. Kap. 5.2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Stimmt das Projekt mit den Zielen des EPLR oder EMFF 2014-2020 überein?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Ist das Projekt mit einem oder mehreren der vier Strategischen Zielen der LES vereinbar?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Das Projekt berücksichtigt im Allgemeinen die Vorgaben der RL-LEADER/2014.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Das Projekt wurde zum Stichtag eingereicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Projektbeschreibung, soweit zutreffend Fotos, Lageplan, Zeichnungen und Finanzplan/Finanzierung liegen vor und erfüllen die Anforderungen einer transparenten und auf Chancengleichheit ausgerichteten Bewertung (vgl. Projektaufnahmebogen).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Eigenerklärung des Projektträgers liegt vor, ob andere Fachförderungen in Anspruch genommen werden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Wird durch das Projekt ein Mehrwert im Verhältnis zu Standardmaßnahmen erreicht? Zwei der folgenden Aspekte müssen mit „ja“ beantwortet sein:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Projekt unterstützt bürgerschaftliches Engagement.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt besitzt vernetzende Funktion.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt unterstützt Regionale Identität.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt ist besonders ressourcenschonend oder trägt zur Verbesserung der Umweltqualität bei.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt unterstützt 2 oder mehr Ziele der LES.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt unterstützt Bildungsaspekte.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt verhindert Leerstand.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt trägt zur Barrierefreiheit bei.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt verbessert die touristische Infrastruktur.	<input type="checkbox"/>	
Das Projekt erfüllt die Allgemeinen Kohärenzkriterien	Ja	Nein/ Ausschluss
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Begründung und Dokumentation

Kohärenzkriterium	Begründung	
1 a) Projekt wird in der Region durchgeführt.		
1 b) Widerspricht das Projekt einem der sechs regionalen Grundsätze? (vgl. Kap. 5.2) Grundsatz 1: Erhalt ländlicher Strukturen Grundsatz 2: Stärkung des Selbstbewusstseins Grundsatz 3: Entwicklung von Kooperationen Grundsatz 4: Umsetzung der Nachhaltigkeit Grundsatz 5: Unterstützung von Innovation Grundsatz 6: Förderung der Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz		
1 c) Stimmt das Projekt mit den Zielen des EPLR oder EMFF 2014-2020 überein?		
1 d) Ist das Projekt mit einem oder mehreren der vier Strategischen Ziele der LES vereinbar?		
1 e) Das Projekt berücksichtigt im Allgemeinen die Vorgaben der RL-LEADER/2014		
1 f) Das Projekt wurde zum Stichtag eingereicht.		
1 g) Projektbeschreibung, soweit zutreffend Fotos, Lageplan, Zeichnungen und Finanzplan/Finanzierung, liegen vor und erfüllen die Anforderungen einer transparenten und auf Chancengleichheit ausgerichteten Bewertung (vgl. Projektaufnahmebogen).	Ausgefüllter Projektaufnahmebogen	<input type="checkbox"/>
	Flurkartenauszug oder Lageplan	<input type="checkbox"/>
	Verfügungsberechtigung gemäß RL LEADER/2014	<input type="checkbox"/>
	Grundrisse, Ansichten, Schnitte, Fotos, Nutzflächenberechnung nach DIN 277 (für bauliche Maßnahmen), falls erforderlich	<input type="checkbox"/>
	Projektbeschreibung	<input type="checkbox"/>
	Kostenberechnung nach DIN 276 (3. Ebene) oder Angebote	<input type="checkbox"/>
	Bauerläuterungsbericht, Bauablaufplan (für bauliche Maßnahmen)	<input type="checkbox"/>
	Baugenehmigung, (falls erforderlich) oder Nachweis der Bauantragstellung	<input type="checkbox"/>
Finanzierungsnachweis (Kontoauszug, Kreditbereitschaftserklärung, etc.)	<input type="checkbox"/>	
1 h) Eigenerklärung des Projektträgers liegt vor, ob andere Fachförderungen in Anspruch genommen werden.		
1 i) Wird durch das Projekt ein Mehrwert im Verhältnis zu Standardmaßnahmen erreicht?	Begründung der mit „ja“ beantworteten Aspekte: - -	

1.2 Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien

Strategisches Ziel A: Ländliche Lebensqualität

Strategisches Ziel	Aktionsfeld	Maßnahme	Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien	erfüllt	
				Ja	Nein
A	Ländliche Lebensqualität				
	A 1	Verbesserung des Wohnumfeldes			
		A 1.1	Schaffung von Begegnungsräumen durch Neu- und Ausbau öffentlich nutzbarer Freianlagen		
			Ein Nutzungs- und Gestaltungskonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Eine Bedarfsanalyse ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um eine Instandhaltungsmaßnahme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Trauerhallen: Die Bausubstanz ist erhaltungswürdig (Nachweis).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Spielplätzen: Es liegt ein neues themenbezogenes Konzept vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		A 1.2	Stärkung der sozialen und kulturellen Infrastruktur durch Umnutzung und Modernisierung von Grundversorgungseinrichtungen mit öffentlich zugänglichen Dienstleistungen und der soziokulturellen Infrastruktur zur Entwicklung des dörflichen Gemeinschaftslebens		
			Ein Nutzungs- und Betreiberkonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Eine Bedarfsanalyse ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Neubau Kita oder Schule: Nachweis liegt vor, dass Neubau wirtschaftlicher ist als Sanierung Altbau oder dass die Kapazitäten des Altbaus nicht mehr ausreichen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		A 1.3	Ausstattung für gewerbliche Nahversorgungsangebote und im Pflege- und Gesundheitsbereich sowie Entwicklung innovativer Versorgungsformen		
			Ein Nutzungs- und Betreiberkonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Eine Bedarfsanalyse ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Im Pflege- und Gesundheitsbereich: Der Antragsteller ist ein anerkannter Träger aus dem regionalen Pflege- und Gesundheitsbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um eine Facharztpraxis (Hausarztpraxen möglich) oder Physiotherapie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Errichtung einer E-Ladestation: Für Unternehmen und Private wird ein Bonus von 5% gewährt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	A 2	Stärkung bürgerschaftlichen Engagements und nachhaltige Dorfentwicklung			
		A 2.1	Unterstützung bürgerschaftlicher Initiativen; Förderung von örtlichen Koordinatoren; Stärkung der Stadt-Umland-Beziehungen; Erstellung von Dorfumbauplanungen (DUP) und Strategiekonzepten sowie Initiierung von Dorfgemeinschaftsaktionen		
			Ein plausibles und schlüssiges Konzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Interessensbekundungen von mindestens 5 Akteuren liegen vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Förderung örtlicher Koordinatoren: Zeitrahmen beträgt mindestens 3 Jahre.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Projekt erfüllt die maßnahmebezogenen Kohärenzkriterien	Ja <input type="checkbox"/>	Nein/ Ausschluss <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	---

Strategisches Ziel B: Demografiegerechter Dorfbau

Strategisches Ziel	Aktionsfeld	Maßnahme	Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien	erfüllt	
				Ja	Nein
B		Demografiegerechter Dorfbau			
	B 1	Erhalt, Pflege und Entwicklung des Ortsbildes			
		B 1.1	Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz als Hauptwohnsitz		
			Das Gebäude wurde vor 1960 erbaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Das Gebäude oder der Gebäudeteil ist seit 1990 durch den Antragsteller nicht bewohnt. Ausnahme: Junge Familie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Mindestens 50 % der konstruktiven Außenhülle werden erhalten, die Kubatur wird nicht wesentlich verändert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Das Gebäude oder der Gebäudeteil wird nach der Sanierung zum eigenen Wohnen oder zum Wohnen eines Verwandten 1. Grades genutzt (Sohn/Tochter oder Mutter/Vater).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Gebäudeteilen: Es handelt sich um eine abgeschlossene Wohneinheit mit separatem Zugang.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Das Gebäude oder der Gebäudeteil wird nach der Um- oder Wiedernutzung nicht vermietet. Ausnahme: Nutzung durch Verwandte 1. Grades, Pfarrhäuser und ehemalige Gemeindeämter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Auf dem Grundstück befindet sich kein Wohnhaus, das vom Zuwendungsempfänger mit dem gleichen Einsatz bezogen werden könnte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Pfarrhäusern und ehemaligen Gemeindeämtern: Das Gebäude steht unter Denkmalschutz oder ist ortsbildprägend (Nachweis im DUP oder gleichwertigem Ortsentwicklungskonzept) Maximal 2 Wohneinheiten werden vermietet. Teile des Gebäudes sind von der Dorfgemeinschaft weiter nutzbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, um ein Schrotholz- oder Umgebäudehaus? Bonus 5%	<input type="checkbox"/>	
			Handelt es sich beim Antragsteller um eine junge Familie? Bonus 10%, bei denkmalgeschützten Gebäuden, bei Schrotholz- oder Umgebäudehäusern 5%	<input type="checkbox"/>	
		B 1.2	Um- und Wiedernutzung leerstehender oder ungenutzter ländlicher Bausubstanz zum Gewerbe sowie Modernisierung von Gaststätten		
			Das Gebäude wurde vor 1990 erbaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Das Gebäude oder der Gebäudeteil ist seit 1990 durch den Antragsteller nicht als Gewerbe genutzt. Ausnahme: Gaststätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Mindestens 50 % der konstruktiven Außenhülle werden erhalten, die Kubatur wird nicht wesentlich verändert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Ein plausibles und schlüssiges Gesamtkonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich bei dem Projekt nicht um Einzelhandel über 250 m ² Verkaufsfläche.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, um ein Schrotholz- oder Umgebäudehaus? Bonus 5% bei Unternehmen und Privaten	<input type="checkbox"/>	
			Bei Modernisierung von Gaststätten: Es handelt sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude oder das Gebäude ist im DUP oder einem gleichwertigen Ortsentwicklungskonzept als ortsbildprägend ausgewiesen. Ein positiver Geschäftsnachweis der letzten 5 Jahre liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		B 1.3	Abbruch/Teilabbruch baulicher Anlagen, Flächenentsiegelung		
			Ein plausibles und schlüssiges Nachnutzungskonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Vorhandene Gebäude und Anlagen sind dokumentiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		<p>Im Ergebnis wird die Versiegelung der Gesamfläche um 20% verringert. Folgende Versiegelungsgrade werden angerechnet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vollversiegelte Fläche (Wasserundurchlässige Flächen, Fugenbreite unter 1 cm): 100% - Teilversiegelte Fläche (Pflaster, Plattenbeläge mit Fugenbreite über 1 cm): 60% - Teilversiegelte Fläche (Rasengitter, Kies, Schotter): 20% - Nicht versiegelte Flächen: 0% 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Umsetzung einer Maßnahme des DUP oder eines gleichwertigen Ortsentwicklungskonzeptes: Bonus 10% (bei, Unternehmen und Privaten)	<input type="checkbox"/>	
	B 2	Demografiegerechte Anpassung der Dörfer		
	B 2.1	Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum und in Einrichtungen der Grundversorgung		
		Die DIN 18040-1 und 2 (Barrierefreies Bauen - Planungsgrundlage) sind beachtet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	B 2.2	Um- und Wiedernutzung von Gebäuden zu altersgerechten Mietwohnungen		
		Das Gebäude oder der Gebäudeteil ist seit 1990 durch den Antragsteller nicht zum altengerechten Wohnen genutzt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Mindestens 50 % der konstruktiven Außenhülle werden erhalten, die Kubatur wird nicht wesentlich verändert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Ein schlüssiges Gesamtkonzept ist vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Das Gebäude ist vor 1960 erbaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Auswahlfähig sind max. 9 WE, darüber hinaus gehende WE sind nicht förderwürdig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Alle Maßnahmen entsprechen den technischen Mindestanforderungen der KfW, soweit diese zu den jeweiligen Maßnahmen Vorgaben machen. Bei der Herstellung von Barrierefreiheit werden DIN 18040-1 und 2 eingehalten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Handelt es sich um ein denkmalgeschütztes Gebäude, um ein Schrotholz- oder Umgebendehaus? Bonus 5% bei Gemeinden, Unternehmen, Privaten und Sonstigen	<input type="checkbox"/>	
	B 3	Alltagsmobilität sichern und verbessern		
	B 3.1	Ausbau von Gemeindestraßen und -wegen, Gehwegen, Brücken und Neubau/Lückenschluss von Rad-, Wander- und Reitwegen		
		Eine Bedarfsanalyse ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Vorrang RL KStB.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Es handelt sich nicht um Wander- und Reitwege aus gebundenen Materialien (Asphalt, Pflaster, Beton).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		Es handelt sich um Maßnahmen zur Förderung der interkommunalen Zusammenarbeit durch verbindende und vernetzende Elemente: Bonus 10%	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

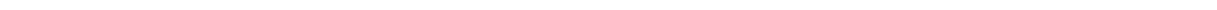
Das Projekt erfüllt die maßnahmebezogenen Kohärenzkriterien	Ja	Nein/ Ausschluss
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Strategisches Ziel C: Regionale Identität und Naturpotenzial

Strategisches Ziel	Aktionsfeld	Maßnahme	Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien	erfüllt	
				Ja	Nein
C		Regionale Identität und Naturpotenzial			
	C 1	Identitätsentwicklung			
		C 1.1	Stärkung und Entwicklung des regionalen Wissens durch Neu- und Weiterentwicklung von gemeinsamen regionalen Erinnerungswerten sowie Herstellung von Erinnerungsstücken		
			Ein plausibles und schlüssiges Gesamtkonzept liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich um themenbezogene Anlagen oder Projekte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um eine örtliche Dorfchronik.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		C 1.2	Maßnahmen zur Sicherung eines nachhaltig leistungsfähigen Naturhaushaltes und zur Stärkung der Erlebniswirksamkeit der Landschaft		
			Ein plausibles und schlüssiges Gesamtkonzept liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Erklärung vor, dass die im Anschluss der Maßnahme erforderlichen Unterhaltungs- und Pflegemaßnahmen gesichert sind.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um Maßnahmen entlang von Kreis-, Staats- und Bundesstraßen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C 2	Bildung und Sensibilisierung der Bevölkerung im Bereich regionale Umwelt und Energie sowie Maßnahmen zur Umsetzung			
		C 2.1	Bewusstseinsbildung zur Energieeinsparung und Anpassung der technischen Infrastruktur an innovative, nachhaltige Versorgungsformen (Nahwärmenetz u. a.) und Maßnahmen zur bewussten CO₂-Einsparung		
			Bei investiven Maßnahmen:		
			Die Sanierung ergibt gegenüber dem Altbestand mind. 60% CO ₂ -Einsparung (begründete Abweichungen sind möglich).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich nicht um Förderung von Fahrzeugen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Aufbau und Erneuerung von Energiesystemen: Das Konzept ist durch einen zertifizierten Energieberater nach der Energieeffizienzexpertenliste (DENA) erstellt worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei Aufbau und Erneuerung von Energiesystemen: Projekt betrifft ein öffentliches Gebäude.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei E-Ladestationen: positive Stellungnahme der Kommune und der Servicestelle Energie des Landkreises Görlitz liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Bei nicht investiven Maßnahmen:		
			Das Konzept oder die Veranstaltung ist durch geeignetes Fachpersonal erstellt bzw. durchgeführt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	C 3	Stärkung von Land-, Forst- und Fischereiwirtschaft			
		C 3.1	Inwertsetzung alter land-, forst- und fischereiwirtschaftlicher Gebäude		
			Ein schlüssiges und plausibles Nutzungskonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich um ein land-, forst- oder fischereiwirtschaftliches Gebäude in einem Drei- oder Vierseithof oder das Gebäude steht unter Denkmalschutz bzw. ist im DUP oder einem gleichwertigen Ortsentwicklungskonzept als ortsbildprägend ausgewiesen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Das Gebäude wurde vor 1950 erbaut.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		C 3.2	Entwicklung und Erprobung von innovativen Formen zur Diversifizierung von Land- und Forstwirtschaftsbetrieben.		
			Ein schlüssiges und plausibles Konzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Vorrang Fachförderung geprüft (RL LIW/2014)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		C 3.3	Maßnahmen zur Steigerung des regionalen Fischabsatzes und zur Diversifizierung der Fischereiwirtschaftsbetriebe		
			Eine Bedarfsanalyse ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Ein plausibles und schlüssiges Nutzungskonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Erklärung vor, welche Qualifikationsmaßnahmen in Anspruch genommen werden sollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Erklärung vor, dass und welche regionalen Produkte angeboten werden sollen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Projekt erfüllt die maßnahmebezogenen Kohärenzkriterien	Ja <input type="checkbox"/>	Nein/ Ausschluss <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	---



Strategisches Ziel D: Regionale Vernetzung

Strategisches	Aktionsfeld	Maßnahme	Maßnahmebezogene Kohärenzkriterien	erfüllt	
				Ja	Nein
D	Regionale Vernetzung				
	D 1	Tourismus			
		D 1.1	Bauliche Maßnahmen zum Erhalt, zum Neubau und zur Erweiterung von Beherbergungskapazitäten		
			Ein schlüssiges und plausibles Konzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Eigenerklärung des Projektträgers vor, dass die geschaffenen Kapazitäten in geeigneter Form am Markt angeboten werden z.B. Gastgeberverzeichnis, Onlineplattformen etc.).	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Stellungnahme der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und des regionalen Tourismusverbandes in Abstimmung mit der TGG zum Projekt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Eine Teilnahmebescheinigung an Schulungen zur Qualitätssicherung/Qualifizierung für touristische Betriebe für mindestens 2 Veranstaltungen innerhalb der letzten 5 Jahre oder eine Eigenerklärung zur Verpflichtung einer Teilnahme an entsprechenden Veranstaltungen innerhalb von 2 Jahren liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		D 1.2	Investive Maßnahmen zur Schaffung öffentlich zugänglicher touristischer Infrastruktur		
			Ein plausibles und schlüssiges Nutzungs- und Betreiberkonzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Stellungnahme der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und des regionalen Tourismusverbandes in Abstimmung mit der TGG zum Projekt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		D 1.3	Entwicklung von Tourismusdienstleistungen und Marketingmaßnahmen		
			Ein plausibles und schlüssiges Konzept ist vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es handelt sich um ein Gemeinschaftsprojekt oder ein Kooperationsprojekt mit Nachbargemeinden oder anderen LEADER-Kulissen. Ein Kooperationsvertrag oder eine Interessensbekundung zwischen den Partnern liegt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Es liegt eine Stellungnahme der Marketinggesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH (MGO) und des regionalen Tourismusverbandes in Abstimmung mit der TGG zum Projekt vor.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	D 2	Strategieentwicklung und deren Umsetzung im Rahmen von LEADER			
		D 2.1	Betreiben einer LAG		
			Regionale Kenntnisse sind vorhanden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
			Präsenz in der Region an 5 Tagen die Woche.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		D 2.2	Vorbereitung und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen einer Zusammenarbeit mehrerer Gebiete mit LES		
			Es handelt sich um eine Kooperationen zweier oder mehrerer LEADER-Gebiete.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Projekt erfüllt die maßnahmebezogenen Kohärenzkriterien	Ja	Nein/ Ausschluss
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Projektranking

Die Bewertung des Vorhabens wird anhand der nachstehenden ziel- und maßnahmenübergreifenden Kriterien durch den Koordinierungskreis der Region Östliche Oberlausitz vorgenommen. Die Bewertungspunkte werden mit dem entsprechenden Faktor multipliziert und zu einer Gesamtpunktzahl addiert.

Auf Grundlage der erreichten Punktzahl aller bewerteten Projekte sowie des zur Verfügung stehenden Budgets wird eine Prioritätenliste erstellt. Zur Aufnahme in die Prioritätenliste muss eine Mindestschwelle von 15% (9 Punkte) der möglichen 54 Punkte erreicht werden.

Die Projekte mit den höchsten Punktzahlen, die innerhalb des für diesen Aufruf zur Verfügung stehenden Budgets liegen, werden vom Entscheidungsgremium zur Förderung ausgewählt.

2.1 Rankingkriterien für Vorhaben im Rahmen der LES

Kriterium	Faktor	Bewertung	Begründung	Punkte
1. Verbesserung der Infrastruktur zur Grundversorgung und Daseinsvorsorge, zur Mobilität oder Breitbandversorgung.	4	2 Pkt. – für mehrere Gruppen 1 Pkt. – für eine Gruppe 0 Pkt. – keine Verbesserung	+ -	
2. Unterstützt Kompetenzentwicklung/Stärkung von Bildungschancen.	2	2 Pkt. – erfüllt Kriterium vollumfänglich 1 Pkt. – Kriterium ist untergeordneter Aspekt 0 Pkt. – kein Einfluss		
3. Das Projekt hat Modellcharakter und ist innovativ (z. B. Übertragbarkeit auf andere Vorhaben, Schaffung von Impulsen).	1	2 Pkt. – überregionaler Modell- und Innovationscharakter 1 Pkt. – regionaler Modell- und Innovationscharakter 0 Pkt. – kein Modell- und Innovationscharakter		
4. Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder Mehrgenerationenwohnen oder soziale Nachhaltigkeit oder Stärkung sozialer und kultureller Angebote und deren Erreichbarkeit.	2	2 Pkt. – erfüllt in hohem Maße das Kriterium 1 Pkt. – erfüllt teilweise das Kriterium 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht		
5. Stärkung regionaler Baukultur oder Stärkung regionalen Kulturerbes oder Verbesserung Landschaftsbild.	3	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
6. Stärkung des Ortskerns.	1	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei, Projekt wird in zentraler Lage durchgeführt 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei, Projekt wird innerhalb der Ortslage durchgeführt 0 Pkt. – kein Einfluss, Projekt liegt in einer Randlage (Außenbereich)		
7. Leistet einen Beitrag zur Revitalisierung leerstehender Objekte oder verhindert Leerstand.	2	2 Pkt. – erfüllt das Kriterium in besonders hohem Maße bzw. leistet einen besonderen Beitrag (durch Gestaltung, Konzept) 1 Pkt. – erfüllt das Kriterium teilweise bzw. leistet einen Beitrag (verhindert Leerstand) 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
8. Ist für den Tourismus von Bedeutung.	1	2 Pkt. – ist von besonderer überregionaler Bedeutung 1 Pkt. – ist von regionaler Bedeutung 0 Pkt. – kein Einfluss		

9. Unterstützt Familien mit Kindern. (Nur bei Maßnahme B 2.1)	2	2 Pkt. – Familie mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern zum Zeitpunkt der Antragstellung 1 Pkt. – Familie mit 1 oder 2 minderjährigen Kindern zum Zeitpunkt der Antragstellung 0 Pkt. – Familien ohne Kinder		
10. Unterstützt regionale Wertschöpfung und regionale Wirtschaftsentwicklung.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
11. Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz.	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
12. Verwendung von Naturmaterialien (Lehm, Holz, Ton...).	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
13. Leistet Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz.	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
14. Stärkt die regionale Identität oder trägt zur Vernetzung der Gemeinschaft bei.	2	2 Pkt. – erfüllt das Kriterium in besonders hohem Maße/betrifft mehrere Interessensgruppen 1 Pkt. – erfüllt das Kriterium/betrifft eine Interessensgruppe 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht		
15. Gewährleistung von Barrierefreiheit.	2	2 Pkt. – für verschiedene Gruppen 1 Pkt. – für eine Gruppe 0 Pkt. – keine		
Maximal erreichte Punktzahl				
Festlegung einer Mindestschwelle		Punktzahl		9
1. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 3 und 4 gewichteten Kriterien		
2. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 2 gewichteten Kriterien		
3. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Niedrigerer beantragter Zuschuss		
4. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Niedrigere Planungskosten		

<p>Das Projekt erreicht in den Rankingkriterien</p> <p><input style="width: 50px; height: 20px;" type="text"/> Punkte</p> <p>und hat damit die Mindestschwelle von 9 Punkten erreicht:</p>	<p>Ja</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Nein/Ausschluss</p> <p><input type="checkbox"/></p>
---	--	---

2.2 Rankingkriterien für Vorhaben im Bereich Fischereiwirtschaft und Aquakulturen

Kriterium	Faktor	Bewertung	Begründung	Punkte
1. Unterstützt die Diversifizierung in der kommerziellen und nicht kommerziellen Fischerei.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss	+ -	
2. Leistet einen Beitrag zur Etablierung regionaler Produkte.	3	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
3. Leistet einen Beitrag zur stärkeren Identifikation der Bevölkerung mit der Region und zur positiven Wahrnehmung der Region von außen.	3	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
4. Leistet einen Beitrag zur Entwicklung des Tourismus in der Region.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
5. Unterstützt regionale Wertschöpfung und regionale Wirtschaftsentwicklung oder Schaffung von Arbeitsplätzen.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei (mind. 2 Arbeitsplätze) 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei (1 Arbeitsplatz) 0 Pkt. – kein Einfluss		
6. Projekt ist innovativ auf allen Ebenen der Fischerei- und Aquakulturwirtschaft.	2	2 Pkt. – Sehr selten in der Region (1-2-mal) 1 Pkt. – in geringem Umfang vorhanden 0 Pkt. – nicht innovativ		
7. Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder soziale Nachhaltigkeit oder Stärkung sozialer und kultureller Angebote und deren Erreichbarkeit.	1	2 Pkt. – erfüllt in hohem Maße das Kriterium 1 Pkt. – erfüllt teilweise das Kriterium 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht		
8. Stärkung regionaler Baukultur, oder Stärkung regionalen Kulturerbes.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
9. Maßnahmen zum Klima- und Ressourcenschutz	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
10. Leistet Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
11. Stärkt die regionale Identität oder trägt zur Vernetzung der Gemeinschaft bei.	2	2 Pkt. – erfüllt das Kriterium in besonders hohem Maße/betrifft mehrere Interessensgruppen 1 Pkt. – erfüllt das Kriterium/ betrifft eine Interessensgruppe 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht		
12. Gewährleistung von Barrierefreiheit.	1	2 Pkt. – für verschiedene Gruppen 1 Pkt. – für eine Gruppe 0 Pkt. – keine		
13. Unterstützt Kompetenzentwicklung/Stärkung von Bildungschancen.	1	2 Pkt. – erfüllt Kriterium vollumfänglich 1 Pkt. – Kriterium ist untergeordneter Aspekt 0 Pkt. – kein Einfluss		

14. Leistet einen Beitrag zur Revitalisierung leerstehender Objekte oder verhindert Leerstand..	2	2 Pkt. – erfüllt das Kriterium in besonders hohem Maße bzw. leistet einen besonderen Beitrag (durch Gestaltung, Konzept) 1 Pkt. – erfüllt das Kriterium teilweise bzw. leistet einen Beitrag (verhindert Leerstand) 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
15. Ist für den Tourismus von Bedeutung.	1	2 Pkt. – ist von besonderer überregionaler Bedeutung 1 Pkt. – ist von regionaler Bedeutung 0 Pkt. – kein Einfluss		
Maximal erreichte Punktzahl				
Festlegen einer Mindestschwelle		Punktzahl		9
1. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 3 gewichteten Kriterien		
2. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 2 gewichteten Kriterien		
3. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Niedrigerer beantragter Zuschuss		

<p>Das Projekt erreicht in den Rankingkriterien</p> <p><input type="text"/> Punkte</p> <p>und hat damit die Mindestschwelle von 9 Punkten erreicht:</p>	<p>Ja</p> <p><input type="checkbox"/></p>	<p>Nein/Ausschluss</p> <p><input type="checkbox"/></p>
--	--	---

2.3 Rankingkriterien für Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen

Kriterium	Faktor	Bewertung	Begründung	Punkte
1. Wirkung der Maßnahme über die räumlichen Grenzen der Region Östliche Oberlausitz hinaus.	3	2 Pkt. – erfüllt in hohem Maße das Kriterium 1 Pkt. – erfüllt teilweise das Kriterium 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht	+ -	
2. Stärkung der Akzeptanz und Außenwahrnehmung der Region durch größere Zahl an Interessensgruppen.	3	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei (Beteiligung von mehr als 3 Interessensgruppen) 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei (Beteiligung von 2 Interessensgruppen) 0 Pkt. – Eine Interessensgruppe beteiligt		
3. Trägt zur Vernetzung der Gemeinschaft über die Region Östliche Oberlausitz hinaus bei.	3	2 Pkt. – vernetzt mindestens 4 LEADER-Regionen 1 Pkt. – vernetzt mindestens 3 LEADER-Regionen 0 Pkt. – vernetzt mindestens 2 LEADER-Regionen		
4. Projekt ist innovativ in der Region.	2	2 Pkt. – Sehr selten in der Region (1-2-mal) 1 Pkt. – in geringem Umfang vorhanden 0 Pkt. – nicht innovativ		
5. Unterstützt regionale Wertschöpfung und regionale Wirtschaftsentwicklung. Schaffung von Arbeitsplätzen.	2	2 Pkt. – trägt besonders dazu bei 1 Pkt. – trägt zum Teil dazu bei 0 Pkt. – kein Einfluss		
6. Verbesserung der Infrastruktur zur Grundversorgung, Daseinsvorsorge und Mobilität.	2	2 Pkt. – für mehrere Gruppen 1 Pkt. – für eine Gruppe 0 Pkt. – keine Verbesserung		
7. Unterstützt Kompetenzentwicklung/Stärkung von Bildungschancen.	2	2 Pkt. – erfüllt Kriterium vollumfänglich 1 Pkt. – Kriterium ist untergeordneter Aspekt 0 Pkt. – kein Einfluss		
8. Vereinbarkeit von Familie und Beruf oder soziale Nachhaltigkeit oder Stärkung sozialer und kultureller Angebote und deren Erreichbarkeit.	2	2 Pkt. – erfüllt in hohem Maße das Kriterium 1 Pkt. – erfüllt teilweise das Kriterium 0 Pkt. – erfüllt das Kriterium nicht		
9. Fördert den Tourismus in der Region.	2	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
10. Gewährleistung von Barrierefreiheit.	1	2 Pkt. – für verschiedene Gruppen 1 Pkt. – für eine Gruppe 0 Pkt. – keine		
11. Leistet Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz	1	2 Pkt. – leistet einen besonderen Beitrag 1 Pkt. – leistet einen Beitrag 0 Pkt. – leistet keinen Beitrag		
Maximal erreichte Punktzahl				
Festlegen einer Mindestschwelle		Punktzahl		9
1. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 3 gewichteten Kriterien		
2. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit		Höhere Gesamtpunktzahl aller mit Faktor 2 gewichteten Kriterien		

3. Auswahlkriterium bei Punktegleichheit	Niedrigerer beantragter Zuschuss	
--	----------------------------------	--

<p>Das Projekt erreicht in den Rankingkriterien</p> <p><input type="text"/> Punkte</p> <p>und hat damit die Mindestschwelle von 9</p> <p>Punkten erreicht:</p>	<p style="text-align: center;">Ja</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>	<p style="text-align: center;">Nein/Ausschluss</p> <p style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></p>
--	--	---